

Change of Hearts

Yami x Yugi (Gemeinschafts FF mit Kagu-chan!!)

Von Polarstern

Kapitel 4: Nach den Ferien

Yugis Sicht

Müde schaue ich aus dem Fenster. Ein Glück, dass ich in der neuen Sitzordnung wieder in der Fensterreihe sitzen kann. Die eine Woche Ferien nach den Zeugnissen ist auch viel zu schnell vergangen...

Mein Zeugnis an sich war ganz okay. Es hätte besser sein können... Aber durch die letzten paar Wochen im alten Halbjahr mit Yami habe ich bei weitem keine Glanzleistungen erbracht. Das hat mir den Schnitt runtergerissen...

Nachdenklich betrachte ich die Menschen, die in das Schulgebäude stürzen, da es wie aus Eimern regnet.

Sollen sie doch nass werden. Sind sie denn aus Zucker?

Unter ihnen kann ich auch einen meiner ehemaligen Freunde erkennen. Joey. Er schreitet langsam dem großen Tor entgegen, bevor ich ihn nicht mehr sehen kann.

Leise seufze ich. Ich habe Joey abgewiesen. Noch oft ist er nach dem Vorfall zu mir gekommen und hat mich gefragt, was los sei. Doch ich habe ihn eiskalt abblitzen lassen.

Ich habe gelernt. Gelernt was es doch für eine Freude ist alleine zu sein. Wieso habe ich mich früher deswegen so aufgeführt? Ich weiß es nicht mehr..

Eilig stecke ich meine linke Hand in die Hosentasche. Für einen Moment stocke ich, doch dann spüre ich sie. Gott sei Dank. Ich habe die Zigaretten nicht vergessen. Mein Blick gleitet wieder zu dem Fenster.

Erst als unsere Mathematikprofessorin in die Klasse schnellte, stehe ich wie gewöhnlich zur Begrüßung auf und schaue nach vorne.

"Guten Morgen, mein Leistungskurs. Ah...ich sehe wir haben eine neue Sitzordnung. Jetzt gibt es also doch die Tische für zwei Personen in unseren Räumen., aber setzt euch mal."

Ich spüre wie ihr Blick kurz auf mir ruht, da ich der Einzige bin, der keinen Banknachbar hat, ich sitze sogar allein in der kleinen Reihe.

Doch dann wendet sie sich wieder der Klasse zu.

"Ich sehe ihr seid alle erholt aus den Ferien zurück. Fehlt auch keiner?"

Ein Tuscheln geht durch die Klasse, bis ein Mädchen dann aufsteht und mit einem lauten "Nein" ihr die Antwort gibt.

Missachtend blicke ich sie an. Wie kann man nur so aufmüpfig sein?

"Klasse, ihr bekommt neue Mitschüler. Sie sind aus der 13. Schulstufe zu uns gestoßen." Mit einem Handzeichen winkt sie die vor der Tür stehende Personen hinein. Desinteressiert wandert mein Blick auf diese. Doch wen ich da sehe lässt meine Augen aufreißen.

"Yami...."

"Das ist euer neuer Mitschüler.....Yami Atem. Und hinter ihm Sakura Morisato, sie werden ab jetzt bei uns sein. Ich bitte Sie, nehmen Sie die Beiden freundlich auf. Gut, dann sucht euch einfach einen freien Platz."

Meine Augen weiten sich noch mehr. Das hatte mir gerade noch gefehlt. Dieser.. Typ setzt sich genau neben mich!

Schlecht gelaunt lege ich meine Schultasche von dem Sitz neben mir und betrachte Yami kurz. Ich sehe wie er sich lächelnd neben mich setzt.

Ich schaue wieder aus dem Fenster. Mir ist egal, ob er mich jetzt verwirrt anschaut. Wahrscheinlich wird er gleich wieder so gereizt reagieren, wie das letzte Mal.

Yamis Sicht

Es war ja schon seit Wochen klar, dass ich die 13. Stufe nicht schaffe.. Ich darf mich dieses Mal nicht wieder von meinen Eltern so runterziehen lassen... Ich glaub mittlerweile hab ich eh ein dickeres Fell bekommen. Sie treffen mich mit ihren Schikanen nicht mehr.

Außerdem haben sie eh im Moment den Bonus... Ich bin zurückgezogener geworden. Verbringe fast den ganzen Tag zu Hause und treffe auch Chujitsu immer weniger. Das gefundene Fressen für sie... Aber sie haben sich geschnitten wenn sie glauben, mich umzupolen...

Vorne in der Klasse bemüht sich unsere Lehrerin gerade das neue Thema des Halbjahres zu beginnen. Integralrechnung - wie einfach. Da gehe ich lieber weiter meinen Gedanken nach. Yugi neben mir scheint auch nicht gerade dem Unterricht zu folgen. Nein, er guckt demonstrativ aus dem Fenster. Mir ist, als würde er mich ignorieren? Ach, bestimmt bloß Einbildung. Aber er sagte doch, er hätte Schwierigkeiten in diesem Fach, wenn er schon meine Hilfe plötzlich ablehnt sollte er wenigstens hier aufpassen - wir sind immerhin ein LK!

Vorsichtig stupse ich ihn an, er reagiert nicht.

"Yugi!", flüstere ich zu ihm, doch er reagiert nicht. Ich hatte also Recht? Gott, was habe ich ihm getan??

Verstehe einer diesen Jungen... Aber ich kann nicht leugnen, irgendwie mag ich ihn. Ich möchte ihm helfen.. Also nehme ich einen meiner Bleistifte, habe ja eine riesige Sammlung davon durch meinen Kunst LK und kritzle schnell etwas auf den Rand seines Heftes, dass aufgeschlagen vor ihm liegt.

Ha! Er ist neugierig, ich wusste es doch. Triumphierend grinse ich in mich hinein. Er wirft tatsächlich einen schnellen Blick auf meinen Rat. Tut dann aber so, als hätte er nichts gesehen. Ich seufze... Er ist doch selbst schuld...

Der Unterricht nimmt seinen Lauf, mir ist langweilig. Ich bin ja nicht umsonst im Kunstkurs.. also nehme ich wieder einen Bleistift und zeichne auch an meinem Heftrand rum.

Endlich schellt es zur Pause zwischen den Stunden.

Ich lehne mich zurück, hole meinen Apfel aus der Tasche und esse ihn beiläufig.

Warum muss ich auch hier hocken.. In der 12. Klasse hatte ich nie Probleme...

Plötzlich bemerke ich aus den Augenwinkeln wie sich Yugi einen Stift schnappt und etwas unter meine Zeichnung schreibt.

Verständnislos sehe ich ihn an: "Yugi, wir haben Pause, da darf man laut reden!"

Ich muss schon etwas lachen. Er ist wirklich... sonderbar.

Interessiert gucke ich was er geschrieben hat.

- Du hast wirklich eine schöne Schrift und... ohh... zeichnen kannst Du auch sehr gut!
Ich beneide Dich... -

Was soll das denn heißen?

Scheu wirft er mir einen Blick von der Seite zu, wendet ihn aber sofort wieder ab, als er merkt dass ich ihn ebenfalls ansehe.

Kurz darauf klingelt es und die zweite Mathestunde beginnt. Er scheint nun etwas aufmerksamer. Ein Glück für ihn..

So vergehen die nächsten Tage.. Außer in Mathe, teilen wir uns noch den Philosophie und Japanischkurs. Dort sitzen wir aber nicht nebeneinander. So kommt es, dass wir nur in Mathe ein paar karge Wörter wechseln. Aber immerhin.

Mit der Zeit wird er mir gegenüber ein bisschen aufgeschlossener. Ich verstehe mich ganz gut mit ihm. Im Laufe der Zeit erledigen wir sogar die ein oder andere Partnerarbeit zusammen... Aber nur, weil ich ihn drum gebeten hab. Ich bin eigen... ich möchte nicht mit irgendwelchen Fremden zusammenarbeiten. Ich bin ganz froh, dass ich zumindest Yugi etwas kenne.

Allerdings hat er noch immer große Probleme in Mathe... aber er will sich ja nicht helfen lassen. Genauso so stur wie ich..

Selten haben Yugi und ich gleichzeitig Schule aus, da wir in total verschiedenen Kursen sind, aber jeden Dienstag haben wir beide zufällig nur 4 Stunden. Allerdings müssen wir uns dann sehr beeilen, da unser Bus 3 Minuten nach Stundenschluss fährt. Auf der Rückfahrt reden wir so gut wie nie etwas, jeder hat seinen Discman dabei und geht seiner Musik nach, um sich vom Vormittag zu erholen.

Mittlerweile ist es Anfang April... einmal haben wir bisher den knappen Bus verpasst und der Nächste fährt erst 30 Minuten später. Aber da haben wir einfach schweigend nebeneinander an der Haltestelle gesessen und wieder nur unsere Musik gehört.

Heute ist mal wieder Dienstag, ich stürme aus der Schule hinaus, Yugi direkt hinter mir. Wie immer hatten wir in der 4. und letzten Stunde zusammen Japanisch... Ist die eine Quasselstrippe! Oh man, die geht mir richtig aufn Nerv! Aber was muss die auch die Hausaufgaben erst nach dem Schellen geben?

Verflucht, in einer Minute fährt unser Bus...

Ich höre Yugi hinter mir herhechten, er hat seine Jacke ausgezogen und unter den Arm geklemmt und schafft es mit seinen kleinen Beinen kaum mir zu folgen.

Irgendwie tut er mir leid, aber ich kann ihm das Laufen ja nicht abnehmen. Schade eigentlich.

Dabei ist heute einer der ersten richtig warmen Frühlingstage. Die Sonne tut richtig gut... als würde sie mir meine Probleme einfach aus dem Herzen leuchten. Obwohl... Wenn ich da 3 oder 4 Monate zurück denke, wie dreckig es mir da ging, da hat sich einiges bei mir zu Hause gebessert.

Wahrscheinlich, weil es mir immer weniger ausmacht, dass meine Eltern Chujitsu niedermachen. Ich hab auch nicht mehr allzu sehr den Drang ihn vor ihnen verteidigen zu wollen... Meine volle Aufmerksamkeit stecke ich im Moment in die Schule. Jetzt wo ich alles schon kenne sollte ich das ausnutzen und Punkte sammeln.

Keuchend biege ich als erster um die Ecke... um zu sehen, wie der Bus bereits 10 Meter weiter uns vor der Nase wegfährt.

"Na Klasse!", rufe ich und hätte am liebsten meine Schultasche auf den Boden geschmissen. Ich bin in letzter Zeit ziemlich schnell aggressiv, habe ich feststellen müssen...

Ich drehe mich um und schaue zu Yugi, ihm scheint auch das mal wieder egal.

Vom Laufen ist mir auch ganz warm geworden, ziehe auch mein blaues Oberteil aus und hänge es mir über die Schulter. Das heißt wie immer die 30 Minuten lang mit Musik hören verbraten.

Ich stelle mich mit dem Gesicht in die Sonne, genieße diese angenehme Wärme und stecke mir die Ohrstöpsel ein. Ich schließe die Augen und denke nach.

Irgendwann gegen Ende des Liedes kommt mir Yugi in den Sinn. Ein wirklich mysteriöser Junge...

Ich öffne meine Augen wieder, um ihn zu betrachten. Ich werde einfach nicht schlau aus ihm...

Hm? Er hat seinen Discman nicht auch rausgeholt? Er sitzt da nur dumm rum und betrachtet die Straße. Wird ihm das nicht langweilig? Es sieht ja sogar so aus, als würde ich ihn extra ignorieren, wenn ich nur Musik höre und ihn alleine da sitzen lass. Ich verlasse mein Sonnenplätzchen und komme zu ihm in den Schatten.

"He Kleiner, was los? Hast du keine Musik dabei?"

Er sieht nicht hoch.. betrachtet stattdessen seinen Rucksack, der auf seinem Schoß liegt. Er schüttelt nur den Kopf. Ich überlege, was ich jetzt machen könnte.

"Hab ihn in der Eile heute Morgen zu Hause vergessen..", kommt es schließlich knapp.

"Achso." Kameradschaftlich stopfe ich meinen CD-Spieler zurück in die Tasche.

"Das brauchst du doch nicht tun Yami... Ich kann doch auch alleine warten...", versucht er sich rauszureden. Hält er mich für blöd? Er ist ein schlechter Schauspieler.

"Ich wollte dir eigentlich einen Vorschlag machen. Aber warte mal, bevor ich wieder voreilig bin..." Schnell werfe ich einen Blick in mein Portemonnaie. Gut, ich habe mich nicht geirrt.

"Sag mal... Yugi, magst du mit mir Eis essen kommen? Wir haben ja noch 25 Minuten Zeit. Da hinten ist doch diese gute Eisdiele, wir könnten uns draußen hinsetzen. Das schaffen wir locker noch."

Erstaunt sieht er mich an. Ist Eis so etwas Schlimmes? Ich bin verrückt nach dem Zeug.

Ich hatte schon ewig keins mehr...

Für einen Moment glänzen seine Augen wieder. Hey, das war die Frage doch zumindest schon mal wert. Doch dann werden sie sofort wieder kleiner, trauriger..

"Tut mir leid.. Ich habe nicht genug Geld. Geh ruhig, ich bleib hier."

"Ich meinte eigentlich, dass ich dich einladen wollte... Du bist mir sympathisch. Komm, wenn du magst, wir sollten nicht trödeln."

Wieder weiten sich seine ohnehin schon großen, violetten Augen. Ich kann den Blick nicht wirklich deuten.. Aber er erinnert mich an unser erstes Aufeinandertreffen damals an der Sporthalle. Trauer passt nicht zu seiner Erscheinung..

"A...aber... aber Yami! Das kann ich doch unmöglich annehmen! Ich mein... du kennst mich kaum und... du brauchst doch dein Taschengeld selbst! Du... solltest es nicht für mich verschwenden... Ich will das nicht..."

Wow, so viel hat er glaub ich noch nie auf einmal zu mir gesagt! Ich muss etwas lächeln.

"Ach, mach dir nicht so viele Gedanken Kleiner. Ich mag dich einfach. Und das bisschen Kleingeld macht mich auch nicht arm. Ich gehe nicht davon aus, dass du denen den Laden leerfuttern wolltest?"

Schweigend tappst er hinter mir her, hält aber einen Sicherheitsabstand ein, als würde ich ihn fressen wollen... Wenn er meint..

Schnell sind wir an der Eisdiele angekommen, ich suche uns einen kleinen, runden Tisch mit zwei Stühlen und hänge mein Oberteil über einen.

"Du solltest schnell wählen, Kleiner, wir haben nicht den ganzen Tag Zeit."

"Musst du heute noch weg?", kommt es sofort.

Überrascht sehe ich ihm in die Augen und setze mich ihm dann gegenüber. Er versteckt seinen Kopf schnell hinter der riesigen Karte.

"Nein, wie kommst du da drauf?"

"Weil du gesagt hast, dass du nicht den ganzen Tag.... Gehst du nicht zu deinem Freund?", der letzte Satz ist ein einziges Flüstern. Doch ich habe ihn verstanden. Verwirrt blicke ich ihn an, sehe aber nur die Eiskarte vor ihm. "Meinst du Chujitsu? Was soll mit dem sein? Woher weißt du eigentlich von ihm?"

Wieder schweigt er bloß, studiert weiterhin die Karte. Oder tut bloß so...

Ehe ich etwas einwerfen kann, erscheint die Bedienung an unserem Tisch.

"Ich nehme eine Eisschokolade mit Vanille gemischt. Und du Yugi?"

"Ein kleines, gemischtes Eis mit Früchten..."

Die Kellnerin hat sich alles notiert und verschwindet zurück zur Theke. Zum Glück ist heute hier wenig los.

Eine Weile schweigen wir uns einfach nur an. Yugi macht einen unheimlich desinteressierten Eindruck. Die ganze Zeit starrt er nur seitwärts auf die Straße.

Ich stütze den Kopf auf meine Hände und überlege, wie ich ihn am besten in ein Gespräch verwickeln kann. Ich möchte ihm das Gefühl geben, dass ihm jemand zuhört.

"Wie sieht das bei dir eigentlich mit Mathe aus? Kriegst du das mit der Integralrechnung hin? Wir haben ja bald die Klausur." Er dreht den Kopf in meine Richtung, schaut aber stattdessen den Tisch an.

"Ist mir egal..."

Ich glaub ich sehe nicht richtig! Der Kleine zieht tatsächlich ein Päckchen Zigaretten aus der Jackentasche! Ich habe noch gar nicht zu Ende gedacht, da zündet er sich blitzschnell eine an und beginnt vor meiner Nase zu rauchen. Ich hasse diesen Gestank!

"Yugi! Was tust du da? Das hätte ich dir nie zugetraut!", entsetzt erhebe ich meine Stimme.

"Warum nicht? Ich bin doch wie jeder andere... Warum sollte ausgerechnet ich nicht rauchen?" "Weil das nicht in das Bild passt, was ich mir von dir gemacht habe."

"Tja... Dann hast du dir wohl ein falsches Bild gemacht", entgegnet er mir gleichgültig. "Das glaube ich nicht.. Damals hast du so anders auf mich gewirkt... Aber mach jetzt bitte das Ding aus!"

Wortlos sieht er mich an... Einsamkeit spricht aus seinen Augen.

"Hast du nicht gehört? Mach es wenigstens in meiner Anwesenheit aus!! Es stört mich!"

Ich kann dieses Bild einfach nicht sehen.. es passt nicht zu ihm... Solange ich in seiner Nähe bin, möchte ich ihn zumindest vor diesem Gift schützen.

Widerwillig drückt er die Zigarette aus.

"Sag mal, was ist bloß mit dir los? Habe ich dir irgendwas getan?! Ich will dir doch gar nichts Böses. Ich bin doch neu in der Stufe.. Da dachte ich, ich könnte mich an dich halten, aber du scheinst mich ja nicht sonderlich zu mögen.. Ich dachte ich könnte das ändern, wenn ich dich mal freundschaftlich einlade und wir mal mehr ins Gespräch kommen würden.... Aber ich glaub ich ahne was es mittlerweile ist...." Energisch sehe ich ihn an. Warum bin ich da nicht gleich drauf gekommen? Er hat doch eben von Chujitsu gesprochen!

"Du hast was gegen mich, weil ich nicht hetero bin, hab ich Recht? Dich ekelt das sicher auch an, wie die meisten anderen! Du denkst wie meine Eltern!!

Du hast Recht, ich habe mich wirklich verdammt in dir geirrt!!"

Wütend springe ich von meinem Platz auf.

"Ich dachte du wärst anders als die Anderen! Du kannst es mir ruhig ins Gesicht sagen Yugi! Ich lasse dich in Zukunft in Ruhe!

Ich habe ja sowieso keine richtigen Freunde deswegen, da ist ein halber mehr oder weniger auch egal! Ich finde es nur total mies, dass du..."

"Oh Entschuldigung..... Ihr Eis....", unterbricht mich die Bedienung. Für einen Moment frage ich mich, ob ich ihr einfach das Geld hinklatschen soll und dann einfach abhauen. Ich schlucke den Rest des Satzes runter und setze mich wieder hin.

Ohne mein Gegenüber weiter zu betrachten verschlinge ich meine Eisschokolade.

Wie man sich doch in jemandem täuschen kann...